BSZ Bibliotheksservice Zentrum Baden-Württemberg

Bericht aus der Katalog-AG

Silke Horny

Bibliotheksservice-Zentrum Baden-Württemberg (BSZ)

Korrekturrecht

Jede Bibliothek wird einer oder mehreren Benutzergruppen zugeteilt.

Pro Benutzergruppe wird festgelegt, welcher Höchstwert als Status in den Feldern 0500 und 005 eingetragen werden darf.

Für die Katalogisierung nach Autopsie sollen zwei Status-Werte definiert werden.

Korrekturrecht

Benutzergruppe 1: Vergabe bis Status „s“ (=bibliographisch vollständig) (nur für bisherige K-Niveau-Bibliotheken)

Benutzergruppe 2: Vergabe bis Status „u“ (=Autopsie) (für alle Bibliotheken)

Bibliotheken der Benutzergruppen 2 können in Titelaufnahmen im Status "u" einer anderen Bibliothek dieser Benutzergruppe die gesperrten Felder nicht korrigieren.

Korrekturrecht

Bibliotheken der Benutzergruppe 1 können in diesen Datensätzen alle Felder korrigieren.

Zusätzlich können diese Bibliotheken den Status „s“ vergeben. Dabei wird vorausgesetzt, dass alle Felder der Titelaufnahme geprüft wurden.

Bei Titelaufnahmen in Status „s“ können die gesperrten Felder nur von der Bibliothek beschrieben werden, die den Status „s“ gesetzt hat.

Korrekturrecht

Die Katalog-AG hat auf ihrer Sitzung am 13.07.05 die Felder festgelegt, die dem Korrekturrecht unterliegen sollen. (s. Protokoll der 177. Sitzung)

Die Praxis muss zeigen, ob diese Regelung praktikabel ist.

Alle Altdaten im K-Niveau werden mit Status „u“ geladen. Die I-Niveau-Daten bekommen den Status „i“.

Die Daten mit Status „i“ können von allen Teilnehmern korrigiert werden.

Korrekturrecht

Für ZDB-Daten wird der Status „v“ vergeben.

Über die Problematik des Korrekturrechts bei den Sacherschließungsfeldern in ZDB-Daten muss die AG Sacherschließung beraten.

Für die Normdaten wird ein Korrekturverfahren ähnlich den bisherigen Regelungen angestrebt.

Für die Zentralredaktionen werden weitere Benutzergruppen definiert.

Formatfragen

Klärung von Einzelfragen zur Katalogisierung, die bei der Bearbeitung der Schulungsunterlagen aufgetreten sind.

Für das weitere Vorgehen wurde festgelegt, welche Arbeitsmaterialien besonders dringend überarbeitet werden müssen.

Abteilungen

Ziel:

Integration der Informationen aus den od-Sätzen mit Kategorie 444 in die jeweiligen Bandsätze

Bisher durchgeführte Schritte:

Ermittlung aller od-Sätze mit 444 (ca. 21 000)

Ermittlung der dazu gehörenden Bände (sowohl od-Sätze als auch Stücktitelaufnahmen)

Abteilungen

Selektion der falsch erfassten Daten:

- Unzulässige Benutzung der Kategorie 444 (ca. 300)
- Abteilungssätze, denen keine Bände zugeordnet werden konnten (ca. 1000)

Diese Sätze müssen vor der Migration bereinigt werden.

Abteilungen

Nächste Schritte:

Eintrag der Abteilungsinformationen in den Bandsätzen in Parkkategorien, die für die Teilnehmer nicht sichtbar sein werden.

Umsetzung dieser Parkfelder über MAB2 in das Pica+-Format.

Problematisch: die in Kategorie 444 erfassten Inhalte sind z.T. sehr umfangreich und müssen für die Migration auf mehrere UF aufgeteilt werden.

Abteilungen

MAB-Export:

- Abteilungsinformation wird als Teil der Bandzählung angegeben.
- Vollständiger Inhalt der Abteilungsfelder über anwenderspezifische Felder.

Testdaten werden erstellt, wenn die MAB2-Export-Schnittstelle hierfür fertig gestellt ist.

Abteilungen

Beispiel:

Bis-Datenbank

440 442 IDN MBW ; 397 (2,397,2005)

445 §§ 397 – 432 (Erlass, Abtretung, Schuldübernahme, Mehrheit von Schuldnern / von Jan Busche ..

a00 2. Buch, Recht der Schuldverhältnisse

Abteilungen

Pica-Datenbank:

0500 Afu

...

4150 J. von Staudingers Kommentar zum Bürgerlichen Gesetzbuch

4151 2. Buch, Recht der Schuldverhältnisse ; 397

4160 #2,397,2005#!PPN! ; 2. Buch, Recht ; 397

BSZ Bibliotheksservice Zentrum Baden-Württemberg

Bericht aus der Katalog-AG

Silke Horny

Bibliotheksservice-Zentrum Baden-Württemberg (BSZ)